

Antrag 190/I/2025**KDV Reinickendorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Geflüchtete Menschen menschenwürdig unterbringen, Infrastruktur für alle stärken**

- 1 Die SPD Berlin bekennt sich zum Ziel einer dezentralen Un-
- 2 terbringung geflüchteter Menschen.
- 3
- 4 Es ist uns bewusst, dass dies unter der aktuellen Situa-
- 5 tion des Berliner Wohnungsmarkts eine große Heraus-
- 6 forderung und nur langfristig zu bewältigende Aufgabe
- 7 ist, weshalb kurz- und mittelfristig auch weiterhin Ge-
- 8 meinschaftsunterkünfte zur Unterbringung und Versor-
- 9 gung geflüchteter Menschen notwendig sein werden.
- 10
- 11 Die SPD begrüßt die Pläne der Senatsverwaltung für Ar-
- 12 beit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und An-
- 13 tidiskriminierung für eine Reduzierung der Kapazitäten
- 14 des Ankunftsentrums Tegel. Eine Ausweitung der Kapazi-
- 15 täten, wie sie von Teilen der CDU gefordert wird, lehnen
- 16 wir entschieden ab. Die Unterbringung von vielen tausend
- 17 Menschen auf engstem Raum ohne ausreichende Privat-
- 18 sphäre, Beschäftigung und Betreuung schürt Konflikte,
- 19 behindert die Integration und ist eine schwere Belastung
- 20 für die ohnehin oftmals traumatisierten Menschen. Die
- 21 SPD fordert mindestens eine Halbierung der derzeitigen
- 22 Kapazität.
- 23
- 24 Der Berliner Senat wird aufgefordert, für die Überlegun-
- 25 gen zu einer neuen Gemeinschaftsunterkunft auf dem
- 26 Gebiet des ehemaligen Flughafen Tegel das gesamte Ge-
- 27 lände zu betrachten, um einen Standort zu finden, der ver-
- 28 kehrlich gut angebunden ist und zum Beispiel in Erweite-
- 29 rung des geplanten Schumacher-Quartiers an ein Wohn-
- 30 gebiet und dessen Infrastruktur angebunden ist und im
- 31 Sinne einer nachhaltigen Planung später ggf. für studen-
- 32 tisches Wohnen und/oder Seniorenwohnen genutzt wer-
- 33 den kann.
- 34
- 35 Die Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft auf dem
- 36 militärischen Teil des ehemaligen Flughafens Tegel Nord
- 37 kann nur erfolgen, wenn die Infrastruktur für das gesam-
- 38 te Gebiet sichergestellt wird.
- 39
- 40 Dazu gehören die öffentliche Widmung aller Straßen in
- 41 der Cité Guynemer finanziert durch das Land Berlin sowie
- 42 die Übernahme und der Betrieb des Pumpwerkes in de Ci-
- 43 té Gynemer durch die Berliner Wasserbetriebe und die Sa-
- 44 nierung und der bedarfsgerechte Ausbau der Leitungen.
- 45
- 46 Cité Gynemer und die neue Gemeinschaftsunterkunft
- 47 müssen durch eine Buslinie besser an ÖPNV angeschlos-
- 48 sen werden und das Naherholungsgebietes des Flugha-

49 fensees durch eine intensivere Pflege und eine bessere
50 Ausstattung mit Toilettenanlagen und Müllbehältern ge-
51 schützt werden.

52

53 In Zusammenarbeit mit dem Bezirk Reinickendorf muss
54 sichergestellt werden, dass die soziale Infrastruktur aus-
55 gebaut wird. Dazu gehören ausreichende Kita- und schul-
56 plätze, sowie Jugend- und Stadtteileinrichtungen für alle
57 Anwohnenden.

58

59 Mit der Stärkung baulichen und sozialen Infrastruktur er-
60 halten die bestehenden Wohngebiete am nördlichen Teil
61 des Flughafens Tegel eine deutliche Verbesserung der Si-
62 tuation vor Ort, womit eine gute Akzeptanz der Flücht-
63 lingseinrichtung und die Integration der dort unterge-
64 brachten Menschen erreicht werden kann.